

### **Begleitet in einer Wohngemeinschaft**

In einer Wohngemeinschaft können während einer zeitlich begrenzten Dauer Erfahrungen gesammelt werden. Ziel des begleiteten Wohntrainings ist die Förderung der Selbstständigkeit im Alltag. Für eine Begleitung ist durchschnittlich maximal vier Stunden pro Person und Woche (jeweils montags bis donnerstags) vorgesehen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können, je nach Absprache und Eignung, die Wochenenden selbstständig in der Wohngemeinschaft verbringen.

Die Wohnungen sind zentral und trotzdem ruhig in der Stadt Solothurn an der Aare gelegen.

### **Die Voraussetzungen für diese Wohnform**

- Gute Sozial- und Selbstkompetenzen
- Bereitschaft und der Wille zur persönlichen Weiterentwicklung
- Vorhandensein eines festen Arbeitsplatzes
- Bestehen einer gesetzlichen Beistandschaft oder einer verantwortlichen Person
- Mindestens zwei Wochen erfolgreiches Schnuppern in der Wohngemeinschaft
- Möglichkeit, die Wochenenden und Ferien ausserhalb der Wohngemeinschaft zu verbringen

Über die Aufnahme entscheiden die Begleiterinnen der Wohngemeinschaft zusammen mit der Bereichsleitung Wohnen.

---

### **Individuelle Unterstützung**

Im Chalet Heimeli in unmittelbarer Nähe des Hauptgebäudes bietet das Theresiahaus vier Wohnplätze an. Gedacht ist dieses Angebot für ehemalige Lernende, die selbstständig wohnen möchten, die jedoch in der praktischen Ausgestaltung ihres Alltags auf tägliche Unterstützung angewiesen sind. Die Betreuung – von Sonntag- bis Donnerstabend – richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Das Nachtpikett gewährleisten die Mitarbeitenden des Theresiahauses. Pro Jahr werden zehn betreute Wochenenden angeboten. Das Bezugspersonensystem stellt Unterstützung, Beratung, Begleitung und individuelle Förderung sicher.

### **Die Voraussetzungen für diese Wohnform**

- Vorhandene Tagesstruktur mit festem Arbeitsplatz
- Im Ansatz vorhandene Methoden- und Sozialkompetenzen
- Gesetzlicher Beistand oder verantwortliche Ansprechperson
- Möglichkeit, die Wochenenden und Ferien ausserhalb der Wohngemeinschaft zu verbringen
- Mindestens zwei Wochen erfolgreiches Schnuppern mit Auswertungsgespräch

Über die Aufnahme einer interessierten Person entscheiden die Betreuungspersonen des «Heimeli» zusammen mit der Bereichsleitung Wohnen.